

# Schädliche Algenblüten

## Hintergrund- und Meldeinformationen

### Schädliche Algenblüten (SAB)

Cyanobakterien sind eine Art photosynthetischer Bakterien, die häufig in Seen, Teichen und langsam fließenden Flüssen in Ohio vorkommen. In Gewässern mit überschüssigen Nährstoffen (Phosphor und Stickstoff), die durch Schadstoffe erzeugt werden, kann es zu einem raschen Wachstum der Cyanobakterienpopulationen kommen, was zu sichtbaren Veränderungen im Wasser führt, die als „Blüten“ bezeichnet werden. Aufgrund des grünen Erscheinungsbildes, welches betroffene Gewässer oft aufgrund solcher Blüten annehmen, werden Cyanobakterien üblicherweise als „Blualgen“ bezeichnet. Einige Arten von Cyanobakterien bilden schädliche Algenblüten (SAB), die potentiell gefährliche Cyanotoxine im Wasser freisetzen.

### Eine SAB erkennen

Es gibt keine absolut sichere Methode, SABs von harmlosen Blüten zu unterscheiden. Obwohl sie im Normalfall eine grüne oder blaugrüne Farbe aufweisen, kann das Erscheinungsbild von SABs auch stark variieren. Halten Sie daher nach ungewöhnlichen Farben (von grün bis hin zu weiß oder schwarz), Texturen (Film, Krusten, Blasen) und Mustern (Schnitte, Punkte, Streifen) Ausschau. Einige SABs sehen aus wie verschüttete Farbe, Erbsensuppe, Schaum, Wolle, Streifen oder grüner Quark.



### SAB können schädliche Toxine produzieren, darunter auch Microcystin

Cyanobakterien können viele Arten von Toxinen freisetzen, die Schäden der Leber, des Nervensystems oder der Haut verursachen. Das versehentliche Trinken, Berühren, oder Einatmen von Tropfen schmutzigen Wassers, kann durch SAB verursachte Krankheiten hervorrufen. Zu den Symptomen von durch SAB verursachten Erkrankungen gehören Durchfall, Erbrechen, Hautreizungen, Schwindelgefühl, Benommenheit und allergische Reaktionen.

Toxin	Art des Toxins
Anatoxin-a	Neurotoxin
Anatoxin-a(s)	Neurotoxin
Cylindrospermopsin	Hepatotoxin
Lyngbyatoxin	Dermatoxin
Microcystin	Hepatotoxin
Saxitoxin	Neurotoxin

SAB können toxische Chemikalien in Form von Neurotoxinen (die das Nervensystem beeinträchtigen), Hepatotoxinen (die die Leber beeinträchtigen) und Dermatoxinen (die die Haut beeinträchtigen) produzieren.



## Expositionswege

Menschen kommen auf unterschiedliche Weisen mit SAB in Kontakt; diese hängen von den Arten der involvierten Cyanotoxine ab. Die drei häufigsten Kontaktmethoden sind:

- Verschlucken – Trinken von SAB-kontaminiertem Leitungswasser aus einem öffentlichen Wassersystem während einer Trinkwasser-Gefahrenwarnung oder zufälliges/unbeabsichtigtes Verschlucken von kontaminiertem Wasser bei Freizeitaktivitäten, die mit Gewässern verbunden sind.
- Hautkontakt – Schwimmen, Wasserski-Fahren, Schnorcheln und andere Freizeitaktivitäten in SAB-kontaminierten Gewässern. Hautkontakt kann auch beim Händewaschen, bei der Essenszubereitung und beim Baden entstehen.
- Einatmung – Einatmung aerosolisierter Wassertropfen (Nebel) von SAB-kontaminiertem Wasser durch Freizeitaktivitäten wie Jet-Skiing oder Power-Boating. Abgesehen von Erholungsgewässern, kann die Einatmung auch durch Abflüsse und Duschen erfolgen.



## Symptome von Krankheiten, die durch SAB hervorgerufen werden

Suchen Sie einen Arzt auf, sofern Sie nach Kontakt mit einer SAB folgende Symptome aufweisen:

- |                                    |                          |                    |
|------------------------------------|--------------------------|--------------------|
| • Schwerer Durchfall und Erbrechen | • Taubheitsgefühl        | • Nesselsucht      |
| • Schmerzen im Unterleib           | • Schwindel/Benommenheit | • Laufende Nase    |
| • Nierentoxizität                  | • Atemschwierigkeiten    | • Entzündeter Hals |
| • Schwäche                         | • Hautausschläge         | • Allergien        |

## Referenz- und Zusatzmaterialien

CDC Environmental Hazards & Health Effects, Harmful Algal Blooms, [www.cdc.gov/habs](http://www.cdc.gov/habs) Ohio Department of Health Harmful Algal Blooms webpages, [www.odh.ohio.gov/habs](http://www.odh.ohio.gov/habs) State of Ohio resource on HABs information, [www.ohioalgaefinfo.com](http://www.ohioalgaefinfo.com)

Weitere Informationen zu SAB in Trinkwasser und Erholungsgewässern sowie zu deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit finden Sie in anderen Factsheets auf der Webseite des Gesundheitsministeriums von Ohio.

## Zu ergreifende Maßnahmen

Seien Sie informiert, wann immer Sie ein Gewässer besuchen. Sehen Sie dazu die unteren Ressourcen und Informationen.

- Verwenden Sie BeachGuard, um sich mit den aktuellsten Informationen zu SAB und *E. coli* in Ohio vertraut zu machen: [www.publicapps.odh.ohio.gov/beachguardpublic](http://www.publicapps.odh.ohio.gov/beachguardpublic)
- Melden Sie gesichtete SAB über das Blüten-Meldeformular:  
[https://epa.ohio.gov/static/Portals/35/hab/HAB\\_Report\\_Form.pdf](https://epa.ohio.gov/static/Portals/35/hab/HAB_Report_Form.pdf)
  - Senden Sie fertige Berichte an [HABMailbox@epa.ohio.gov](mailto:HABMailbox@epa.ohio.gov)
- Krankheitsberichte und Fragen sollten mit Ihrem örtlichen Gesundheitsbezirk (ÖGB) besprochen werden. Finden Sie Ihren ÖGB über dieses Web-Tool: [www.odh.ohio.gov/GetMyLHD](http://www.odh.ohio.gov/GetMyLHD)
  - Bei SAB-Krankheiten, die durch Trinkwasser hervorgerufen wurden, verwenden Sie das entsprechende Formular: [www.odh.ohio.gov/HABDrinkingForm](http://www.odh.ohio.gov/HABDrinkingForm)
  - Bei SAB-Krankheiten, die durch Erholungsgewässer hervorgerufen wurden, verwenden Sie das Formular: [www.odh.ohio.gov/HABRecreationForm](http://www.odh.ohio.gov/HABRecreationForm)
  - Für SAB-Erkrankungen bei Haustieren, vervollständigen Sie folgendes Formular: [www.odh.ohio.gov/HABAnimalForm](http://www.odh.ohio.gov/HABAnimalForm)

## Kontakt

Ohio Department of Health, Bureau of Environmental Health and Radiation Protection  
246 N High St, Columbus, Ohio 43215  
Telefon: (614) 644-1390 E-Mail: [BEH@odh.ohio.gov](mailto:BEH@odh.ohio.gov)